

---

Vorwort

---

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

---

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

---

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

---

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

---

Kodierbeispiele

---

Abkürzungen

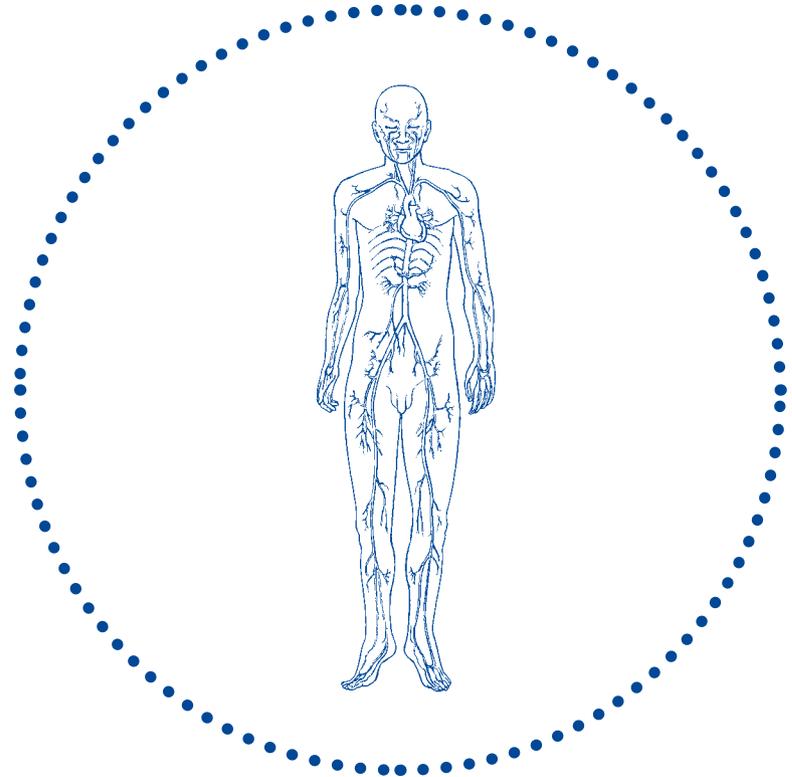
---

Wichtige Links

---

# Kodierung und Vergütung in der stationären Versorgung 2023

## Endovaskuläre Eingriffe an der Aorta



## Vorwort



**Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,**

wir bewegen uns in einem zunehmend komplexer werdenden Umfeld. Der jährliche Aktualisierungsprozess des zwischenzeitlich vielfach kritisierten aG-DRG-Systems wird begleitet von zum Teil gravierenden Umbauten in der Struktur und Finanzierung unseres Gesundheitssystem. Die Auseinandersetzung und sorgsame Berücksichtigung der damit verbundenen Änderungen stellt unter der wachsenden Arbeitsbelastung aller Akteure im Gesundheitswesen eine wesentliche Belastung dar.

Das Vermögen, für Fragestellungen in Bezug auf die Finanzierung unserer Produkte und Therapien Antworten zu finden, ist eine der größten Verantwortungen im steten Wandel der Gesundheitssysteme.

Wir würden uns sehr freuen, Ihnen mit dieser Übersicht eine Hilfestellung für die Planung und den täglichen Umgang mit den wesentlichen aG-DRG-Abbildungsinformationen und Änderungen bei den Finanzierungssystemen des deutschen Gesundheitssystems, insbesondere im Hinblick auf unsere Verfahren bereitstellen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

**Andreas Gereke**

Manager Reimbursement & Health Economics

 Die Berechnung der Erlöse in dieser Unterlage erfolgt **mittels fiktivem Bundesbasisfallwert in Höhe von 4.000,00 €**. Gemäß der ab dem 1.1.2023 geltenden Fassung des § 10 KHEntgG wird der Bundesbasisfallwert erst bis zum 31. März eines jeden Jahres veröffentlicht und stand daher zu dem Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlage nicht zur Verfügung (<https://www.bvmed.de/de/versorgung/krankenhaus/bundesbasisfallwert>). Die krankenhausindividuellen Erlöskalkulationen sollten davon unabhängig mit dem jeweils geltenden Landesbasisfallwert erfolgen.

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

# Inhaltsverzeichnis

- 1. Unser Reimbursement Leistungsangebot**
- 2. Worauf es in diesem Jahr ankommt**
  - 2.1 Neu ab 01.01.2023 Die tagesstationäre Behandlung
  - 2.2 Neu ab 01.01.2023 Kontextfaktoren lösen G-AEP Kriterien für Leistungen aus dem AOP-Katalog ab
  - 2.3 Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz (PpSG)
- 3. Kodierung im aG-DRG-System 2023**
  - 3.1 Diagnosen ICD 10-2023
  - 3.2 Prozeduren OPS 2023
  - 3.3 Relevante DRG-Positionen
  - 3.4 Verweildauer
- 4. Abbildung im aG-DRG-System 2023**
- 5. Kodierbeispiele**
  - 5.1 Aorta thoracica
  - 5.2 Aorta abdominalis
  - 5.3 Chimney-Technik
  - 5.4 Einsatz von EndoAnchor
- 6. Abkürzungsverzeichnis**
- 7. Wichtige Links**

# 1. Unser Reimbursement Leistungsangebot

## Was bedeutet Reimbursement für uns?

Unter Reimbursement verstehen wir nicht nur eine adäquate Refinanzierung unserer Therapien, sondern auch Leistungen oder Informationen, die unseren Kunden eine solche Refinanzierung ermöglichen.

### ZU DIESEN LEISTUNGEN GEHÖREN ZUM BEISPIEL



EBM, GOÄ und  
DRG Hinweise  
zu unseren Pro-  
dukten/Services



Informationen  
zu Abrechnung  
und Kodierung



Hinweise zu Än-  
derungs- und  
Weiterentwick-  
lungsanträgen



Informationen  
zu Fragen des  
MDK und der  
Kassen



Hinweise bei  
Strategie &  
Leistungs-  
portfolio



Informationen  
zu NUB-Verfah-  
ren inkl. §137h  
SGB V



Hinweise zu  
gesundheits-  
politischen  
Entwicklungen

### UNSER REIMBURSEMENT-SERVICE IM ÜBERBLICK



#### Kostenbetrachtungen, Erlösbetrachtungen

Wir unterstützen Sie mit Erlös- und Kostenanalysen bei der Planung, Anpassung und Weiterentwicklung Ihres Leistungsangebots. Diese Konzepte entwickeln wir in Zusammenarbeit mit medizinischem Fachpersonal und Klinikverwaltungen. DRG Kodierhilfen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen oder Prozesskostenanalysen sind einige Beispiele.



#### Weiterbildung und Training

Unsere Weiterbildungs- und Trainingsprogramme vermitteln die Grundlagen der stationären (DRG) und ambulanten (EBM, GOÄ, AOP) Abrechnung, sowie den aktuellen Stand der Kodierung und Kostenerstattung. Dabei steht die Kodierung und Refinanzierung unserer Therapien im Mittelpunkt.

## 2. Worauf es in diesem Jahr ankommt

### 2.1 Neu ab 01.01.2023 Die tagesstationäre Behandlung

Am 2. Dezember 2022 wurde die tagesstationäre Behandlung gemäß §115e SGB V mit dem Krankenhauspflegeentlastungsgesetz im Bundestag verabschiedet. Hierbei geht es ausschließlich um Behandlungsfälle, die einer stationären Behandlung im Krankenhaus bedürfen. Liegt eine solche Indikation vor, können die Patient:innen Zuhause übernachten, wenn die medizinischen Umstände das zulassen. Die weiteren Bedingungen für die tagesstationäre Behandlung ohne Übernachtung sind zu dem Zeitpunkt der Erstellung dieser Broschüre dem Gesetzestext zu § 115e SGB V entnommen und stellen sich wie folgt dar:

- Zugelassene Krankenhäuser können gem. §115e SGB V in medizinisch geeigneten Fällen, wenn eine Indikation für eine stationäre somatische Behandlung vorliegt, mit Einwilligung der Patientin oder des Patienten anstelle einer vollstationären Behandlung eine tagesstationäre Behandlung ohne Übernachtung im Krankenhaus erbringen.
- Voraussetzung ist, dass die Behandlung einen täglich mindestens sechsstündigen Aufenthalt der Patientinnen und Patienten im Krankenhaus erfordert, währenddessen überwiegend ärztliche oder pflegerische Behandlung erbracht wird.
- Leistungen nach den §§ 115b, 115f und 121, Leistungen, die auf der Grundlage der §§ 116, 116a, 117, 118a, 119 oder sonstiger Ermächtigungen ambulant erbracht werden können, nach § 116b ambulant erbringbare Leistungen, eintägige Behandlungen ohne Einweisung und Behandlungen in der Notaufnahme eines Krankenhauses können nicht als tagesstationäre Behandlung erbracht werden.
- Bei Versicherten, die einen Anspruch auf Leistungen nach § 37 haben, kann eine tagesstationäre Behandlung nicht erbracht werden.
- Der Krankenhausträger stellt sicher, dass die notwendigen Leistungen nach § 39 Absatz 1 Satz 3 bei Bedarf jederzeit zur Verfügung stehen.
- Im Rahmen der tagesstationären Behandlung besteht ab dem Zeitpunkt der ersten Aufnahme im Krankenhaus kein Anspruch auf Fahrkosten nach § 60; ausgenommen sind Rettungsfahrten zum Krankenhaus nach § 60 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 und Krankenfahrten, die nach § 60 Absatz 1 Satz 3 in Verbindung mit den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses nach § 92 Absatz 1 Satz 2 Nummer 12 auch zu ambulanten Behandlungen übernahmefähig wären. Das Krankenhaus ist verpflichtet, die Patientinnen und Patienten hierauf gesondert und in geeigneter Weise hinzuweisen.

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

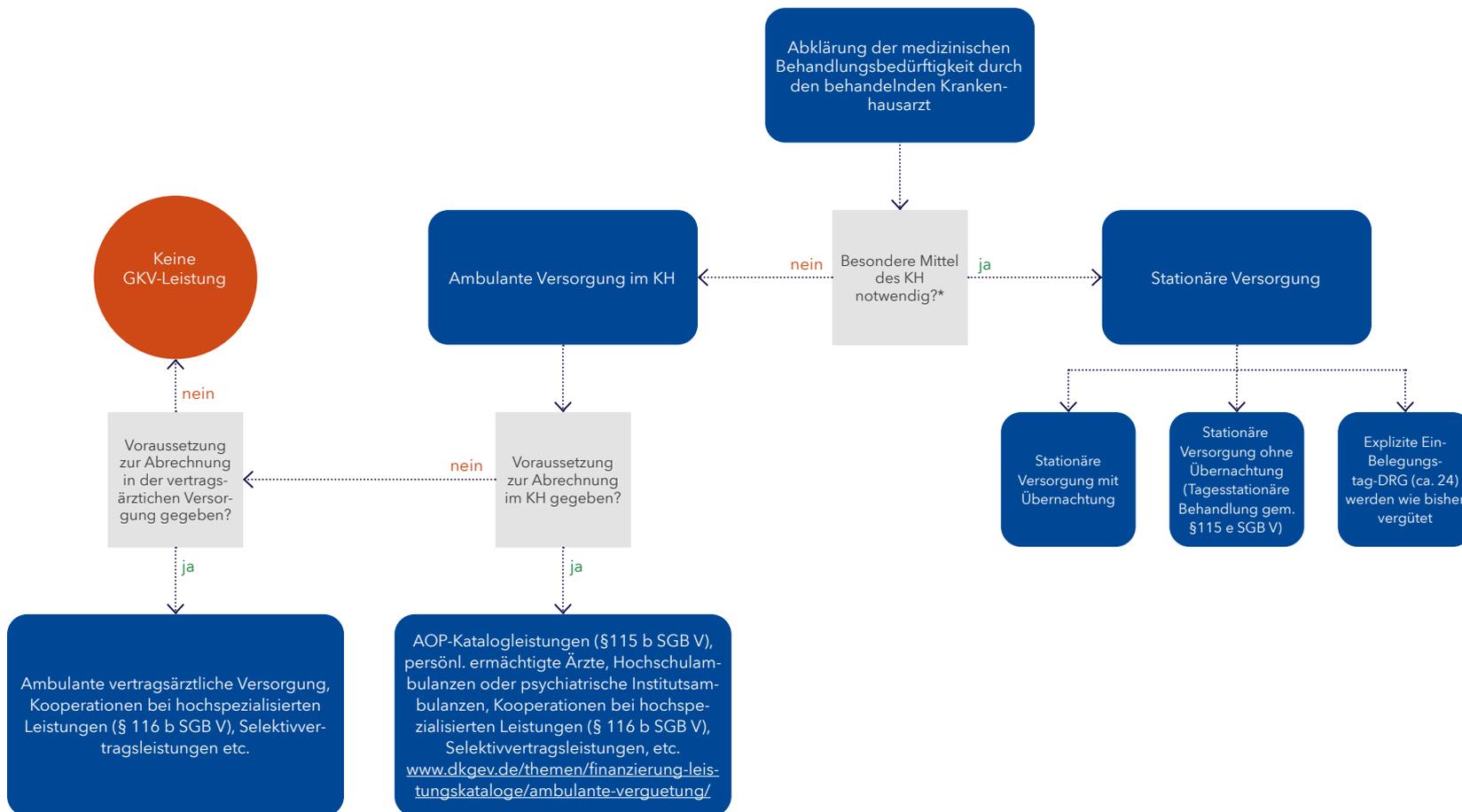
Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

- Die Abrechnung der tagesstationären Behandlung erfolgt mit den auf der Grundlage des Krankenhausentgeltgesetzes abrechenbaren Entgelten für vollstationäre Krankenhausleistungen, die für alle Benutzerinnen und Benutzer des Krankenhauses einheitlich zu berechnen sind.
  - Sofern Patientinnen und Patienten zwischen ihrer Aufnahme in das Krankenhaus und ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus für eine tagesstationäre Behandlung nicht über Nacht im Krankenhaus versorgt werden, ist für die nicht anfallenden Übernachtungskosten pauschal ein Abzug von den für den vollstationären Aufenthalt insgesamt berechneten Entgelten vorzunehmen, der 0,04 Bewertungsrelationen je betreffender Nacht entspricht, wobei der Abzug einen Anteil von 30 Prozent der Entgelte für den Aufenthalt insgesamt nicht überschreiten darf.
- Bei Erbringung einer tagesstationären Behandlung ist eine Prüfung der Notwendigkeit von Übernachtungen von Patientinnen und Patienten im Krankenhaus durch den Medizinischen Dienst nach § 275c während des Krankenhausaufenthalts nicht zulässig.
- Näheres oder Abweichendes zur Berechnung der Entgelte und der Prüfung der Notwendigkeit von Übernachtungen durch den Medizinischen Dienst vereinbaren die Vertragsparteien nach § 17b Absatz 2 Satz 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes bis zum 27. Juni 2023.
  - Kommt eine Vereinbarung ganz oder teilweise nicht fristgerecht zustande, entscheidet die Schiedsstelle nach § 18a Absatz 6 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes ohne Antrag einer Vertragspartei innerhalb von sechs Wochen.
- Der Spitzenverband Bund der Krankenkassen, der Verband der Privaten Krankenversicherung und die Deutsche Krankenhausgesellschaft vereinbaren bis zum 28. Januar 2023 die Anforderungen an die Dokumentation; dabei ist sicherzustellen, dass die tägliche Behandlungsdauer dokumentiert wird.
  - Kommt eine Vereinbarung nach Satz 1 ganz oder teilweise nicht fristgerecht zustande, entscheidet die Schiedsstelle nach § 18a Absatz 6 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes ohne Antrag einer Vertragspartei innerhalb von sechs Wochen.
- Der Spitzenverband Bund der Krankenkassen, der Verband der Privaten Krankenversicherung und die Deutsche Krankenhausgesellschaft legen dem Bundesministerium für Gesundheit zum 30. Juli 2023 und zum 30. Juli 2024 jeweils einen gemeinsamen Bericht über das Ausmaß der tagesstationären Behandlung und ihre Auswirkungen auf die Versorgung der Patientinnen und Patienten einschließlich der finanziellen Auswirkungen vor. Die für den Bericht erforderlichen Daten sind ihnen von den Krankenkassen, den Unternehmen der privaten Krankenversicherung und den Krankenhäusern in anonymisierter Form zu übermitteln.

Die vereinfachte Darstellung soll einen Ausblick auf die Entscheidungsfindung zur Art der medizinischen Leistungserbringung im Krankenhaus inkl. des neuen §115e SGB V geben.



\* Im Besonderen, Dokumentation der allgemeinen Tatbestände gemäß § 8 des AOP-Vertrag nach § 115b SGB V, bei deren Vorliegen die stationäre Durchführung von Leistungen gemäß Anlage 1 des AOP-Katalogs erforderlich sein kann (Kontextfaktoren für Leistungen aus den AOP-Katalog)

## 2.2 Neu ab 01.01.2023 Kontextfaktoren lösen G-AEP Kriterien für Leistungen aus dem AOP-Katalog ab

Zum 01.01.2023 werden die bisherigen G-AEP-Kriterien durch die Kontextfaktoren ersetzt. In diesem Zusammenhang wird auch die bisherige Differenzierung der Leistungen im AOP-Katalog in die Kategorien 1 und 2 abgeschafft. Bisher bestehende OPS-bezogene Regelungen der Kategorisierungsordnung wurden weitestgehend in die Kontextfaktoren integriert.

Der GKV-Spitzenverband und die Deutsche Krankenhausgesellschaft haben sich auf einen gemeinsamen Katalog von Kontextfaktoren verständigt.

**Die Kontextfaktoren dienen der Begründung einer stationären Durchführung von explizit Leistungen nach § 3 des AOP-Vertrages die regelhaft ambulant erbracht werden können.**

Das Vorliegen eines Kontextfaktors nach Satz 1 ist hierbei ausreichend für die Begründung einer stationären Durchführung einer Leistung nach § 3 des AOP-Vertrages. Dennoch kann jede dieser Leistungen auch bei Vorliegen einer oder mehrere Kontextfaktoren weiterhin ambulant erbracht werden, sofern dies aus medizinischen Gründen vertretbar ist.

**Die Kontextfaktoren zur Begründung der stationären Durchführung einer Leistung nach § 3 des AOP-Vertrages sind vom Krankenhaus zu dokumentieren und im Rahmen der Abrechnung dieses Krankenhausfalles nach §301 SGB V zu übermitteln.** Für die Dokumentation der Kontextfaktoren gelten die Regelungen der Deutschen Kodierrichtlinien in der jeweils aktuellen Fassung.

Liegen abweichend von den in Anlage 2 des AOP-Vertrages genannten Kontextfaktoren medizinische Gründe oder soziale Gründe vor, die dazu führen, dass die Versorgung des Patienten in der Häuslichkeit nicht sichergestellt werden kann und dadurch der medizinische Behandlungserfolg gefährdet ist, so sind diese Gründe bei einer stationären Durchführung der Leistung nach Anlage 1 des AOP-Vertrages fallindividuell darzustellen.

GKV-Spitzenverband, DKG und KBV haben sich hierfür insbesondere auf die Aufnahme der nachfolgend genannten Kontextfaktoren in den AOP-Vertrag geeinigt:

- Liste von stationär durchführbaren OPS-Kodes
- Beatmungspflichtige Patienten, operationalisiert über Beatmungstunden im Datenaustausch nach § 301 SGB V
- Liste von stationär zu behandelnden Diagnosen (ICD-Kodes)
- Gebrechlichkeit, operationalisiert über Pflegegrad und Barthel-Index
- Untere Altersgrenze: bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres

Die Vertragsparteien des AOP-Vertrags werden die Anwendung der Kontextfaktoren bis spätestens 31.12.2024 evaluieren und auf dieser Grundlage eine Weiterentwicklung der Kontextfaktoren vornehmen.

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## ÜBERGANGSREGELUNGEN

Aufgrund erforderlicher Vorlaufzeiten in der Umstellung des AOP-Katalogs samt Kontextfaktoren werden Übergangsregelungen getroffen (§ 24 des AOP-Vertrags):

- Sofern Patienten bis einschließlich 31.03.2023 zur stationären Durchführung einer Leistung, die in Anlage 1 mit „neu“ gekennzeichnet ist, in ein Krankenhaus aufgenommen werden, wird die Abrechnung des Krankenhauses für diese Leistung nicht im Hinblick darauf überprüft, ob die Leistung im Rahmen des § 115b SGB V erbracht werden konnte.
- Sofern Patienten bis einschließlich 15.02.2023 zur stationären Durchführung einer Leistung nach Anlage 1 in ein Krankenhaus aufgenommen werden, wird die Abrechnung des Krankenhauses für diese Leistung nicht im Hinblick darauf überprüft, ob ein Kontextfaktor nach Anlage 2 vorgelegen hat. Aufgrund des kurzen Zeitfensters zwischen der Veröffentlichung der neuen Regelungen und dem Inkrafttreten soll es den Krankenhäusern übergangsweise ermöglicht werden auch solche Patienten stationär zu behandeln, bei denen Begleitumstände vorliegen und deren Operationstermin bereits geplant ist.

Nähere Informationen: AOP Katalog 2023, Anlage

## 2.3 Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz (PpSG)

### SACHKOSTENFINANZIERUNG IM G-DRG-SYSTEM 2023

Die jährliche Anpassung des G-DRG-Systems und das damit einhergehende Studium der Änderungen wurde ab dem Jahr 2020 erheblich komplexer. Neben den in der Vergangenheit durch das Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) eingeführten und weiterhin gültigen Maßnahmen zur Mengensteuerung im Krankenhaus müssen wir uns mit einem vollkommen neuen aG-DRG-System auseinandersetzen.

Der Leitfaden „Sachkostenfinanzierung im aG-DRG-System“ vom Bundesverband Medizintechnologie e.V. (BVMed) befasst sich mit den Fragen zu den Auswirkungen des Pflegepersonalstärkungsgesetzes (PpSG 2019) und des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG 2016) auf die Vergütung der Medizinprodukte im aG-DRG-System. Die nachfolgend zitierten Hinweise des BVMed finden Ihre Anwendung zum Teil ebenso auf die von uns vertriebenen Verfahren.

#### Auszüge aus der BVMed Information zzgl. notwendiger Aktualisierungen:

Mit dem Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG) wurde die Ausgliederung der Pflegepersonalkosten am Bett im Krankenhaus erstmals für 2020 umgesetzt. Mehr als 20 Prozent der Leistungen werden aus den Fallpauschalen herausgelöst und in das Pflegebudget überführt. Die Finanzierung der Leistungen wird zweigeteilt: in die leistungsbezogenen Fallpauschalen des neuen aG-DRG-Systems zzgl. möglicher individueller Entgeltbestandteile (z.B. Zusatzentgelte) und in die selbstkostendeckenden krankenhausesindividuellen und tagesbezogenen Pflegeentgelte.

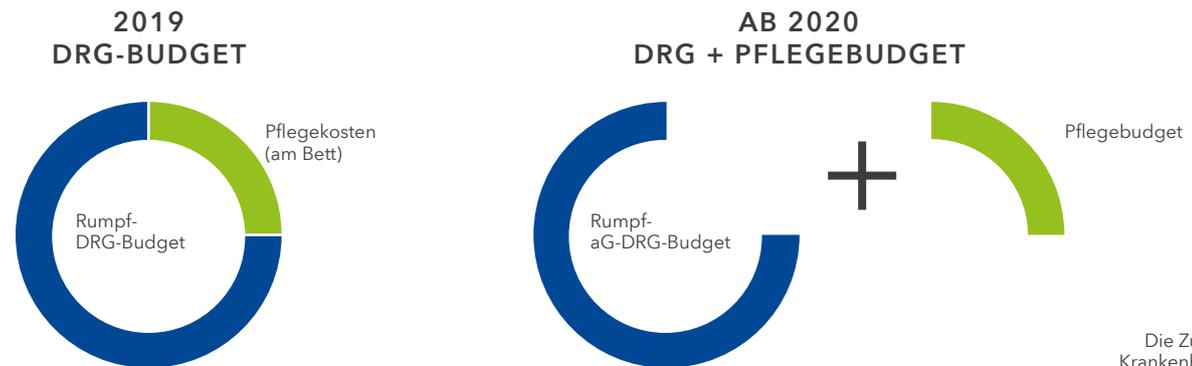


Abbildung 1:  
Die Zusammensetzung des  
Krankenhausbudgets ab 2020

Vorwort

Hierbei wurde nicht einfach nur die Pflege am Bett herausgerechnet. Es ist ein vollkommen neues und nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbares aG-DRG-System entstanden.

Unser Reimbursement Leistungsangebot

Worauf es in diesem Jahr ankommt

Kodierung im aG-DRG-System 2023

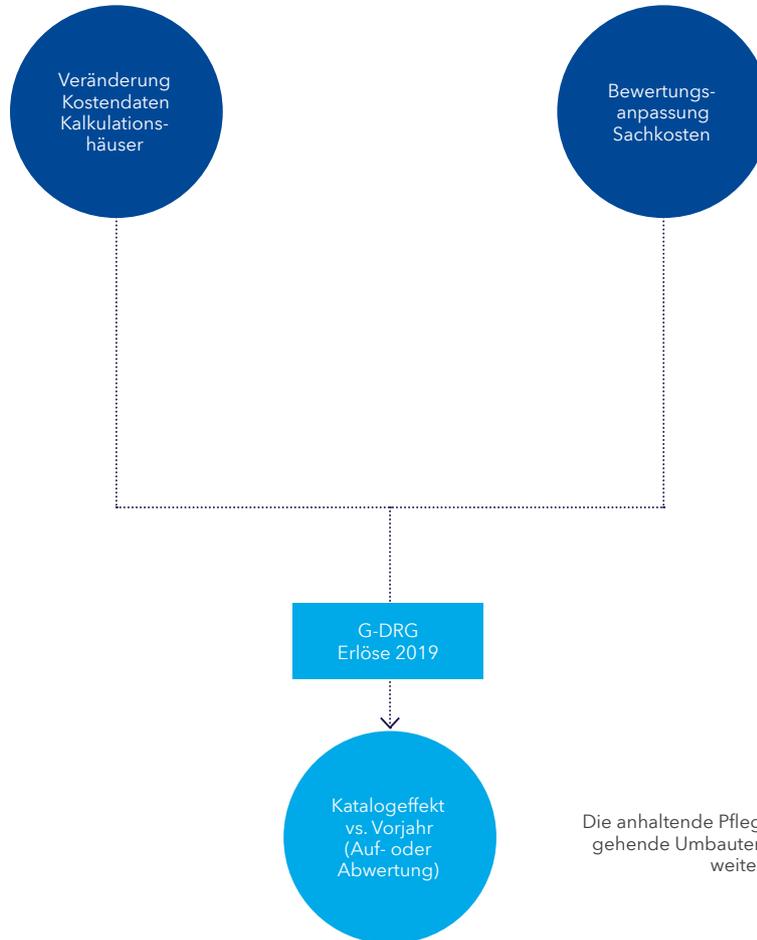
Abbildung im aG-DRG-System 2023

Kodierbeispiele

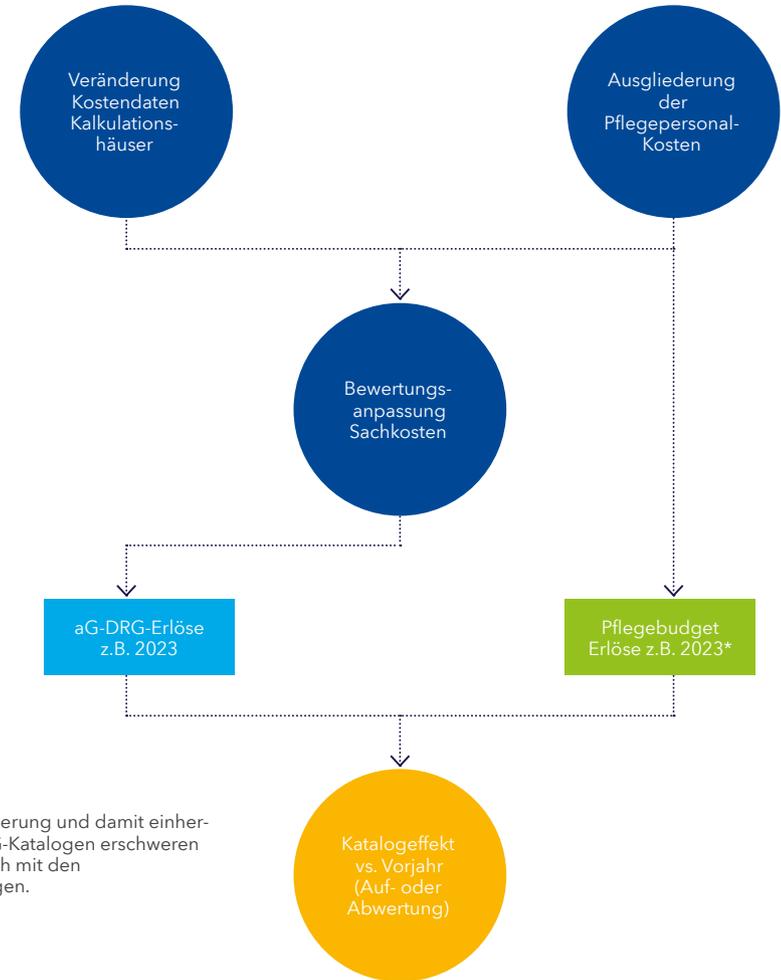
Abkürzungen

Wichtige Links

## 2019



## AB 2020



Die anhaltende Pflegekostenausgliederung und damit einhergehende Umbauten an den aG-DRG-Katalogen erschweren weiterhin den Vergleich mit den Vorjahreskatalogen.

\* Akzeptiertes Testat des KH-Betriebsprüfers zum Pflegebudget wird am Ende des KH-Geschäftsjahres mit Jahreserlössumme abgeglichen. Danach Ausgleich Pflegebudget zu 100% gemäß Selbstkostendeckungsprinzip

Abbildung 2: Vergleich Katalogeffekt

Die Finanzierung der Pflege wird von der Zahl der Fälle und deren Erlösen abgekoppelt und als Jahresbudget ausgezahlt. Abgerechnet werden die Pflegekostenanteile nicht separat, sondern mit einem DRG-Bezug. Ein hoher Pflegeaufwand in einer Leistung wird höher vergütet (Pflegebewertungsrelation). Formal bleibt der DRG-Katalog erhalten, bekommt aber neben dem bekannten Relativgewicht je Fall nun auch ein Relativgewicht für den Pflegetagessatz („Spaltenlösung“).

## DRG-KATALOG 2019

DRG	Partition	Bezeichnung	Bewertungsrelation bei Hauptabteilung und Beleghebamme	Mittlere Verweildauer	Untere Grenzverweildauer		Obere Grenzverweildauer		Externe Verlegung Abschlag/Tag (Bewertungsrelation)	Verlegungsfallpauschale	Ausnahme von Wiederaufnahme
					Erster Tag mit Abschlag	Bewertungsrelation /Tag	Erster Tag zus. Entgelt	Bewertungsrelation /Tag			
1	2	3	4	6	7	8	9	10	11	12	13

## aG-DRG-KATALOG AB 2020

„SPALTENLÖSUNG“ .....



DRG	Partition	Bezeichnung	Bewertungsrelation bei Hauptabteilung und Beleghebamme	Mittlere Verweildauer	Untere Grenzverweildauer		Obere Grenzverweildauer		Externe Verlegung Abschlag/Tag (Bewertungsrelation)	Verlegungsfallpauschale	Ausnahme von Wiederaufnahme	Pflegerlös Bewertungrelation/Tag
					Erster Tag mit Abschlag	Bewertungsrelation /Tag	Erster Tag zus. Entgelt	Bewertungsrelation /Tag				
1	2	3	4	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Abbildung 3: DRG-Kataloge aus 2019 und 2020 waren nicht vergleichbar. Notwendige Umbauten in 2021 erschweren weiterhin die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahreskatalog.

Die Verhandlung des neuen ausgegliederten Pflegebudgets erfolgt auf der Ortsebene zwischen Krankenhaus und Kostenträger im Rahmen der jährlichen Budgetverhandlung. Das Krankenhaus erstellt hierzu eine Darstellung der in der neuen Pflegevergütung umfassten Pflegekräfte und deren Kosten. Die Abgrenzung dieser Kosten entspricht hierbei der Pflegepersonalkostenabgrenzungsvereinbarung zwischen den Selbstverwaltungspartnern auf Bundesebene.

Auf Basis der Ist-Situation, wird dann ein prospektives Pflegekostenbudget verhandelt. Aus dem verhandelten Pflegekostenbudget wird ein Zahlbetrag/Tag für die Abrechnung der Pflegeerlöse gebildet. Diese werden im Laufe des Jahres mit jeder einzelnen abgerechneten DRG als vorläufiges Pflegeentgelt tagesbezogen ausgezahlt. Erst zum Jahresabschluss testiert dann ein Wirtschaftsprüfer die tatsächlich angefallenen Pflegepersonalkosten (nach Pflegepersonalkostenabgrenzungsvereinbarung) und danach werden diese dann mit der unterjährig ausgezahlten Summe der Pflegeentgelte verglichen. Die beiden Beträge werden dann unter der Vorgabe des Selbstkostendeckungsprinzips in beide Richtungen zu 100 % ausgeglichen.

Die Pflegeerlösabrechnung über tagesbezogene vorläufige Pflegeentgelte stellt somit nur eine Abschlagszahlung auf das Pflegebudget dar. Der bisher im G-DRG-System verankerte Anreiz, Kosten und Verweildauern medizinisch vertretbar zu senken, bleibt auch im neuen aG-DRG-System bestehen.

## ERLÖSBETRACHTUNG IM aG-DRG SYSTEM 2023

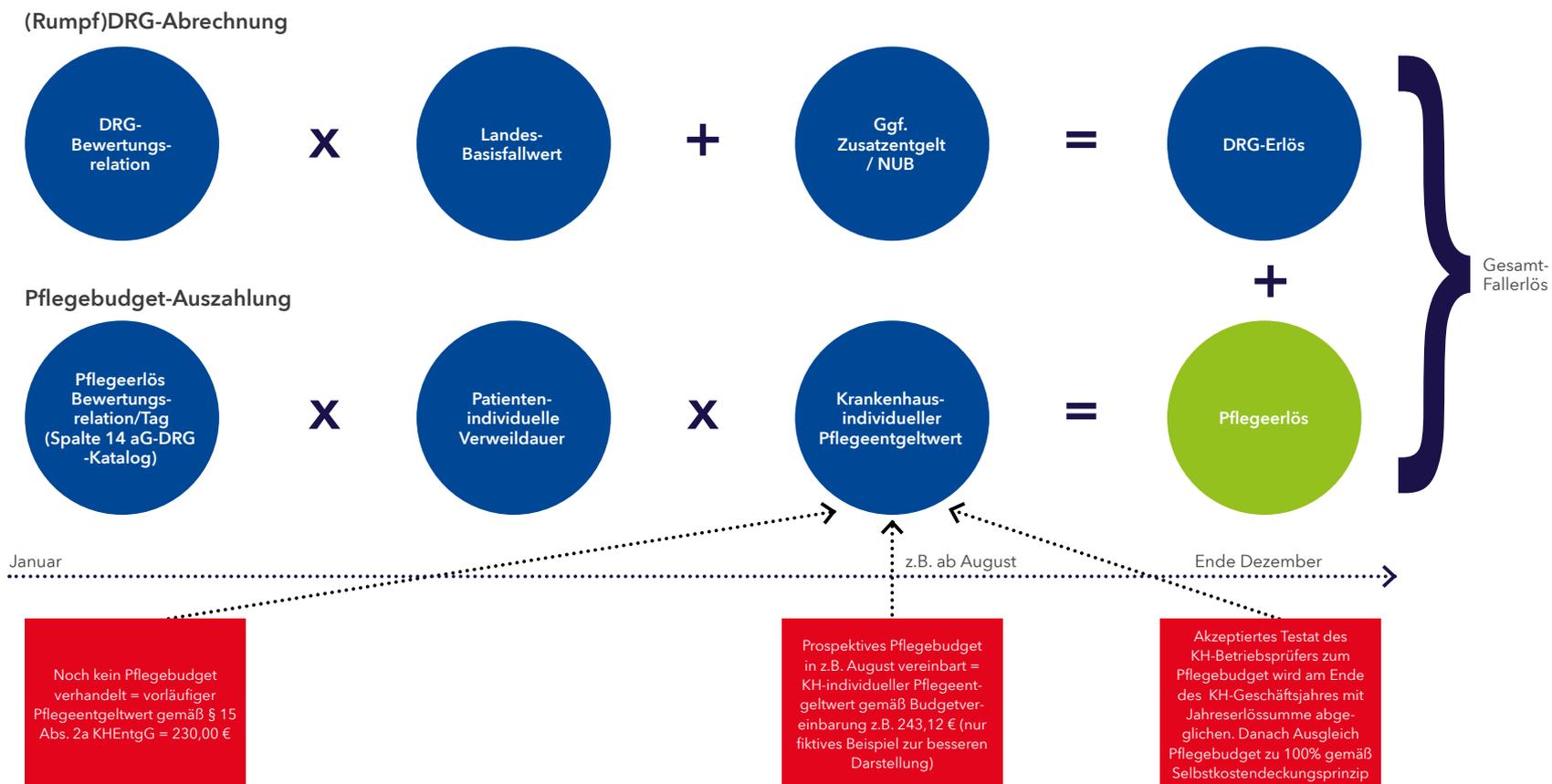


Abbildung 4: Erlösbetrachtung im aG-DRG System 2023

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

In der Praxis kann es zur Berücksichtigung unterschiedlicher Verweildauern kommen. Zur Abrechnung einer DRG wird die ggf. durch eine Einzelfallprüfung des MD(K) gekürzte Verweildauer berücksichtigt und kann zu einer Erlöskürzung führen. Die Berechnung des Pflegeerlöses erfolgt hiervon unabhängig mit der ungekürzten Verweildauer (Ausnahme primäre Fehlbelegung § 275c Absatz 6 Nummer 1 SGB V). Die tagesbezogenen Pflegeentgelte sollen nach dem Willen des Gesetzgebers nicht zu vermehrten Fehlbelegungsprüfungen der Kassen führen.

- Die DRG oder z.B. DRG + Zusatzentgelt beschreiben nach wie vor nur einen Durchschnittspreis innerhalb kalkulatorischer Grenzen und stellen keine Kostenrechnung für einzelne Behandlungsleistungen oder Medizinprodukte dar. Sie beschreiben nach wie vor primär das Verhältnis der Leistungen untereinander und dienen der Abrechnung des Krankenhausbudgets.
- Insbesondere bei Misch-DRGs besteht daher die Gefahr der Fehlinterpretation, wenn die dargestellten durchschnittlichen Kosten einer DRG oder z. B. DRG + Zusatzentgelt, die nicht die reale einzelne Behandlung widerspiegeln, eine ggf. überhaupt nicht existierende Unterdeckung vermuten lassen. Dies hätte zur Folge, dass eine Versorgung, statt bedarfsgerecht mit qualitativ hochwertigen Medizinprodukten, in ggf. verminderter Qualität oder im schlimmsten Fall überhaupt nicht mehr angeboten wird. Die Ausgliederung der Pflegepersonalkosten ist nur ein Element der DRG-Kalkulation des InEKs. Nach wie vor wirken sich primär Kostenveränderungen auf Basis von Ist-Kosten der Kalkulationshäuser auf die jeweiligen Personal- oder Sachkostenbestandteile einer DRG oder ggf. eines Zusatzentgeltes aus und sind immer im direkten Zusammenhang zu betrachten.
- Die bisherigen G-DRG-Report-Browser und auch die neuen aG-DRG-Report-Browser weisen weiterhin keinen sachgerechten Wert für das einzelne Medizinprodukt aus. Dies ist insbesondere bei Misch-DRGs zu berücksichtigen. Erlösvergleiche mit dem Vorjahr sind nur anhand krankenhau-sindividueller Kostenträgerrechnungen oder Prozesskostenanalysen unter gleichen Voraussetzungen realistisch. Die fallbezogene Erfassung und Aufschlüsselung der Kostendaten wird in den Krankenhäusern immer wichtiger.

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IN KURZFORM

- Ausgliederung der Pflegepersonalkosten (Pflege am Bett) aus den DRGs und ZEs.
- Es wurde nicht einfach nur die Pflege am Bett herausgerechnet. Es ist ein vollkommen neues und nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbares aG-DRG-System entstanden.
- Das Krankenhausbudget wurde ab 2020 differenziert in ein „Rumpf“-aG-DRG-Budget und ein Pflegekostenbudget (Ist-Pflegepersonalkosten).
- Unterschied DRG-Fallkollektive
- Für die Pflegepersonalkosten gilt das Selbstkostendeckungsprinzip (Die Ist-Kosten werden in der nachgewiesenen Höhe bezahlt).
- Das Pflegekostenbudget wird über Pflegeentgelte ausgezahlt; Produkt aus „Pflegerlös Bewertungsrelation/Tag“ (neue Spalte 14 im aG-DRG-Fallpauschalen-Katalog), patientenindividueller tatsächlicher Verweildauer und krankenhausindividuellem Pflegeentgeltwert.
- Bis zur Einigung auf einen krankenhausindividuellen Pflegeentgeltwert in den jeweiligen Budgetverhandlungen, erfolgt die Vergütung über einen, auf Bundesebene vereinbarten, pauschalen Pflegeentgeltwert in Höhe von 230,00 €.
- Am Ende des Kalenderjahres werden die tatsächlich nachgewiesenen Pflegepersonalkosten durch einen Betriebsprüfer testiert, mit den abgerechneten vorläufigen Pflegeträgern des gleichen Zeitraums verglichen und angefallene Mehr- oder Mindererlöse dann zu 100 % ausgeglichen.
- DRG und Pflegebudget sind eine Pauschalvergütung. Sie sind nicht geeignet, einzelne Behandlungen oder Medizinprodukte sachgerecht abzubilden.
- Der bisherige G-DRG-Report-Browser und auch der neue aG-DRG-Browser weisen weiterhin keinen sachgerechten Wert für das einzelne Medizinprodukt aus.

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## KODIERUNG UND ERLÖSE DER CHIMNEY TECHNIK

**NUB** lfd. Nr. 274 (2023) mit Status 1 A für die Implantation von Stent-Prothesen mit Chimney-Technik, ab 2 Stents

## KODIERUNG UND ERLÖS FÜR ENDOVASKULÄRE IMPLANTATION/REPARATUR EINER STENT-PROTHESE MITTELS EINER ENDO-STAPLERS

**NUB** lfd. Nr. 275 (2023) für **Heli-FX™ EndoAnchor™**

Status 2 A: wenn die Implantation der Stent-Prothese im gleichen Aufenthalt erfolgt ist  
Status 1 A: wenn die Implantation der Stent-Prothese in einem Voraufenthalt erfolgt ist

## NUB ANTRAGSSTELLUNG

Für die NUB Antragsstellung werden wir im September die notwendigen Unterlagen für Sie vorbereiten und über den Außendienst zur Verfügung stellen.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder noch Unterlagen benötigen, kontaktieren Sie uns gerne per Mail: [rs.dusreimbursement@medtronic.com](mailto:rs.dusreimbursement@medtronic.com)

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## 3. Kodierung im aG-DRG-System 2023

Diagnosen ICD 10-2023

Prozeduren OPS 2023

Relevante DRG-Positionen

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## 3.1 Diagnosen ICD 10-2023

Maßgeblich für die korrekte Kodierung ist die Hauptdiagnose. Die Hauptdiagnose wird definiert als: „Die Diagnose, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes des Patienten verantwortlich ist.“

<b>I71.-</b>	<b>Aortenaneurysma und -dissektion</b>
<b>I71.0-</b>	<b>Dissektion der Aorta</b> <i>Inkl.: Aneurysma dissecans der Aorta</i>
I71.00	Dissektion der Aorta nicht näher bezeichneter Lokalisation, ohne Angabe einer Ruptur
I71.01	Dissektion der Aorta thoracica, ohne Angabe einer Ruptur
I71.02	Dissektion der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur
I71.03	Dissektion der Aorta, thorakoabdominal, ohne Angabe einer Ruptur
I71.04	Dissektion der Aorta nicht näher bezeichneter Lokalisation, rupturiert
I71.05	Dissektion der Aorta thoracica, rupturiert
I71.06	Dissektion der Aorta abdominalis, rupturiert
I71.07	Dissektion der Aorta, thorakoabdominal, rupturiert
<b>I71.1</b>	<b>Aneurysma der Aorta thoracica, rupturiert</b>
<b>I71.2</b>	<b>Aneurysma der Aorta thoracica, ohne Angabe einer Ruptur</b>
<b>I71.3</b>	<b>Aneurysma der Aorta abdominalis, rupturiert</b>
<b>I71.4</b>	<b>Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur</b>
<b>I71.5</b>	<b>Aortenaneurysma, thorakoabdominal, rupturiert</b>
<b>I71.6</b>	<b>Aortenaneurysma, thorakoabdominal, ohne Angabe einer Ruptur</b>
<b>I71.8</b>	<b>Aortenaneurysma nicht näher bezeichneter Lokalisation, rupturiert</b> <i>Inkl.: Ruptur der Aorta o.n.A.</i>
<b>I71.9</b>	<b>Aortenaneurysma nicht näher bezeichneter Lokalisation, ohne Angabe einer Ruptur</b>
T82.9	Nicht näher bezeichnete Komplikation durch Prothese, Implantat oder Transplantat im Herzen und in den Gefäßen

## 3.2 Prozeduren OPS-2023

### DIE EINBINDUNG DER MEDIZINTECHNOLOGIE INS aG-DRG-FALLPAUSCHALENSYSTEM

Leistungen im Zusammenhang mit Medizintechnologien sind grundsätzlich im Prozedurenschlüssel (OPS) dokumentiert. D.h. ein Medizinprodukt wird - soweit vorhanden - durch einen oder mehrere OPS-Kodes definiert.

#### Endovaskuläre Implantation

##### 5-38a Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen

*Inkl.:* Ausschaltung von arteriellen Aneurysmen, Anwendung eines Embolieprotektionssystems, Perkutan-transluminale Einbringung von Stent-Prothesen (Stent-Graft) in die Aorta über großlumige Schleusen

*Hinw.:* Jede Stent-Prothese ist gesondert zu kodieren mit Ausnahme der iliakalen Stent-Prothesen ohne Seitenarm. Hier ist die Anzahl der Stent-Prothesen zu verschlüsseln  
Die zusätzliche Verwendung von nicht großlumigen Stent-Prothesen zur Versorgung thorakaler oder abdominaler Gefäßabgänge ist gesondert zu kodieren (8-842 ff.)

Zu den Öffnungen zählen Seitenarme und Fenster. Der Scallop (Mulde am Prothesenoberrand) gilt nicht als Öffnung  
Die Verwendung einer patientenindividuell hergestellten Stent-Prothese ist gesondert zu kodieren (5-38a.w ff.)  
Ein Gefäßverschluss durch Naht/Clip oder perkutanes Nahtsystem ist nicht gesondert zu kodieren  
Das Hybridverfahren ist gesondert zu kodieren (5-38a.a, 5-38a.b)

##### 5-38a.4 Arterien Becken

- 5-38a.41 Stent-Prothese, iliakal mit Seitenarm  
*Excl.:* Versorgung eines iliakalen Gefäßabganges in Chimney-Technik (5-38a.42)
- 5-38a.42 Stent-Prothese, mit Versorgung eines Gefäßabganges in Chimney-Technik  
*Inkl.:* Stent-Prothese mit Versorgung eines Gefäßabganges in Schnorchel-Technik, in Periskop-Technik, in Sandwich-Technik oder in Parallelgraft-Technik
- 5-38a.43 1 Stent-Prothese, iliakal ohne Seitenarm  
5-38a.44 2 Stent-Prothesen, iliakal ohne Seitenarm  
5-38a.46 3 Stent-Prothesen, iliakal ohne Seitenarm  
5-38a.47 4 Stent-Prothesen, iliakal ohne Seitenarm  
5-38a.48 5 Stent-Prothesen, iliakal ohne Seitenarm

- 5-38a.49 6 oder mehr Stent-Prothesen, iliakal ohne Seitenarm  
*Hinw.:* Dieser Kode ist für die gleichzeitige Implantation einer Stent-Prothese in die A. iliaca communis und einer kleinlumigen Stent-Prothese in die A. iliaca interna zu verwenden

##### 5-38a.7 Aorta thoracica

*Inkl.:* Aorta ascendens, Aortenbogen  
*Hinw.:* Die Verwendung von mehreren aortalen Stent-Prothesen ist gesondert zu kodieren (5-38a.v ff.)

- 5-38a.70 Stent-Prothese, ohne Öffnung  
5-38a.7b Stent-Prothese, mit 1 Öffnung  
5-38a.7c Stent-Prothese, mit 2 Öffnungen  
5-38a.7d Stent-Prothese, mit 3 oder mehr Öffnungen  
5-38a.7e Stent-Prothese, mit Versorgung eines Gefäßabganges in Chimney-Technik  
*Inkl.:* Stent-Prothese mit Versorgung eines Gefäßabganges in Schnorchel-Technik, in Periskop-Technik, in Sandwich-Technik oder in Parallelgraft-Technik  
*Hinw.:* Dieser Kode ist für die gleichzeitige Implantation einer großlumigen Stent-Prothese in die Aorta thoracica und einer kleinlumigen Stent-Prothese in den Seitenast zu verwenden
- 5-38a.7f Stent-Prothese, mit Versorgung von zwei oder mehr Gefäßabgängen in Chimney-Technik  
*Inkl.:* Stent-Prothese mit Versorgung von Gefäßabgängen in Schnorchel-Technik, in Periskop-Technik, in Sandwich-Technik oder in Parallelgraft-Technik  
*Hinw.:* Dieser Kode ist für die gleichzeitige Implantation einer großlumigen Stent-Prothese in die Aorta thoracica und von kleinlumigen Stent-Prothesen in die Seitenäste zu verwenden

##### 5-38a.9 V. cava

##### 5-38a.c Aorta abdominalis

*Hinw.:* Reicht die aortale Stent-Prothese kranial über den Truncus coeliacus hinaus und wird dieser mit einer Stent-Prothese

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

versorgt, ist eine thorakoabdominale Stent-Prothese zu kodieren (5-38a.8 ff.)

Die Verwendung von mehreren aortalen Stent-Prothesen ist gesondert zu kodieren (5-38a.v ff.)

Die zusätzliche Verwendung von iliakalen Y-Prothesen ist mit dem Kode 5-38a.41 (ggf. für beide Seiten) zu kodieren

Die Art des Endes der untersten aortalen Prothese ist gesondert zu kodieren (5-38a.u ff.)

- 5-38a.c0 Stent-Prothese, ohne Öffnung
- 5-38a.c1 Stent-Prothese, mit 1 Öffnung
- 5-38a.c2 Stent-Prothese, mit 2 Öffnungen
- 5-38a.c3 Stent-Prothese, mit 3 oder mehr Öffnungen
- 5-38a.c4 Stent-Prothese, mit Versorgung eines Gefäßabganges in Chimney-Technik

*Inkl.:* Stent-Prothese mit Versorgung eines Gefäßabganges in Schnorchel-Technik, in Periskop-Technik, in Sandwich-Technik oder in Parallelgraft-Technik

*Hinw.:* Dieser Kode ist für die gleichzeitige Implantation einer großlumigen Stent-Prothese in die Aorta abdominalis und einer kleinlumigen Stent-Prothese in den Seitenast zu verwenden

- 5-38a.c5 Stent-Prothese, mit Versorgung von zwei oder mehr Gefäßabgängen in Chimney-Technik
- Inkl.:* Stent-Prothese mit Versorgung von Gefäßabgängen in Schnorchel-Technik, in Periskop-Technik, in Sandwich-Technik oder in Parallelgraft-Technik

*Hinw.:* Dieser Kode ist für die gleichzeitige Implantation einer großlumigen Stent-Prothese in die Aorta abdominalis und von kleinlumigen Stent-Prothesen in die Seitenäste zu verwenden.

## Zusatzkodes

- 5-38a.u Art des Endes der untersten Stent-Prothese**  
*Hinw.:* Diese Codes sind Zusatzcodes. Die durchgeführten Eingriffe sind gesondert zu kodieren  
Mit diesen Codes ist zu dokumentieren, wie die unterste Stent-Prothese in der Aorta endet  
Die zusätzliche Verwendung von iliakalen Stent-Prothesen ist gesondert zu kodieren (5-38a.4 ff.)
- 5-38a.u0 Aortale Stent-Prothese
- 5-38a.u1 Aortomonoiliakale Stent-Prothese
- 5-38a.u2 Aortobiliakale Stent-Prothese
- 5-38a.v Anzahl der verwendeten (großlumigen) aortalen Stent-Prothesen**  
*Hinw.:* Diese Codes sind Zusatzcodes. Die durchgeführten Eingriffe sind gesondert zu kodieren.

- 5-38a.v0 2 aortale Stent-Prothesen
- 5-38a.v1 3 aortale Stent-Prothesen
- 5-38a.v2 4 oder mehr aortale Stent-Prothesen

- 5-38a.w Patientenindividuell angefertigte Stent-Prothesen**  
*Hinw.:* Dieser Kode ist ein Zusatzcode. Die durchgeführten Eingriffe sind gesondert zu kodieren

- 5-98c.4 Gerät zur Fixierung v. Stent-Prothesen durch Verschraubung**

## Hybridverfahren

- 5-393 Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen**  
*Inkl.:* Mit Prothesenimplantation  
*Exkl.:* Anlegen eines arteriovenösen Shuntes (5-392 ff.)  
*Hinw.:* Die Art des Transplantates kann zusätzlich kodiert werden (5-930 ff.)  
Die Anwendung einer Gefäßprothese mit integriertem Stent ist gesondert zu kodieren (5-39a.2).  
Das Zusammenfügen eines Venenbypass-Grafts aus mindestens zwei Teilstücken ist gesondert zu kodieren (5-399.j), z.B 5-393.02 A. carotis - A. subclavia

- 5-38a.a Bei Hybridverfahren an Aorta ascendens, Aortenbogen oder Aorta thoracica**  
*Hinw.:* Ein Kode aus diesem Bereich ist bei der Implantation von einer oder mehreren Stent-Prothese(n) bei ein- oder mehrzeitigem Hybrideingriff während eines stationären Aufenthaltes zu verwenden.  
Die Anlage des Bypasses (Debranching), z.B. an den supraaortalen Ästen, ist gesondert zu kodieren.  
Der Ursprung der Revaskularisation für das Debranching als offenes Verfahren muss nicht direkt an der Aorta liegen, die Transposition von Blutgefäßen (5-396 ff.) zählt nicht als Bypass.

- 5-38a.a0 Mit Implantation einer Stent-Prothese
- 5-38a.a1 Mit Implantation von zwei Stent-Prothesen
- 5-38a.a2 Mit Implantation von drei und mehr Stent-Prothesen

- 5-98a.0 Anwendung der Hybridchirurgie**  
*Hinw.:* Dieser Kode ist anzuwenden, wenn im Rahmen gefäßchirurgischer oder herzchirurgischer Maßnahmen ein (perkutan-) transluminales Verfahren aus den Bereichen 8-836 ff., 8-837 ff. 8-838 ff., 8-83c ff.8-83d ff. oder 8-84 mit einem offen chirurgischen Zugang (z.B. zur Aorta oder zum Herzen) in gleicher Sitzung kombiniert wird.

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

5-98c.4 **Gerät zur Fixierung v. Stent-Prothesen durch Verschraubung**

8-836 **Perkutan-transluminale Gefäßintervention**

8-836.x4 Sonstige (perkutan-)transluminale Gefäßintervention, Aorta

8-84 **Perkutan-transluminale Stentimplantation**

*Hinw.:* Die Anwendung eines Embolieprotektionssystems ist gesondert zu kodieren (8-83b.9).

Ein Kode aus diesem Bereich ist auch zu verwenden, wenn eine der aufgeführten Prozeduren im Rahmen einer Hybridchirurgie eingesetzt wird. Es ist dann zusätzlich zu dem jeweiligen Operationskodes aus dem Bereich 5-38 bis 5-39 der Zusatzcode 5-98a.0 anzugeben.

Für die Zuordnung einzelner Gefäße zu den Gruppen siehe auch Liste der Gefäße vor 5-38

Die Lokalisation ist für die Codes 8-840 bis 8-846 und 8-848 bis 8-84b nach folgender Liste zu kodieren:

- 4 Aorta
- 5 Aortenisthmus
- 6 Ductus arteriosus apertus
- 7 V. cava
- 8 Andere Gefäße thorakal
- a Gefäße viszeral

8-840 **Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamenten-freisetzenden Stents**

*Hinw.:* Die Verwendung von Stents mit einer Länge von 100 mm und mehr ist gesondert zu kodieren (8-83b.f ff.)

Die Lokalisation ist in der 6. Stelle nach vorstehender Liste zu kodieren:

- 8-840.0\*\* Ein Stent
- 8-840.1\*\* Zwei Stents
- 8-840.2\*\* Drei Stents
- 8-840.3\*\* Vier Stents
- 8-840.4\*\* Fünf Stents
- 8-840.5\*\* Sechs und mehr Stents

8-842 **Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamenten-freisetzend, gecoverten Stents (Stent-Graft)**

*Exkl.:* Perkutan-transluminale Einbringung von Stent-Prothesen (Stent-Graft) in die Aorta über großlumige Schleusen 5-38a ff.

*Hinw.:* Die Art der Beschichtung ist gesondert zu kodieren (8-83b.e ff.) Die Verwendung von Stents mit einer Länge von 100 mm und mehr ist gesondert zu kodieren 8-83b.f ff.

Die Lokalisation ist in der 6. Stelle nach der Liste vor Kode 8-840 zu kodieren:

- 8-842.0\*\* Ein Stent
- 8-842.1\*\* Zwei Stents

8-842.2\*\* Drei Stents

8-842.3\*\* Vier Stents

8-842.4\*\* Fünf Stents

8-842.5\*\* Sechs und mehr Stents

8-84a **Perkutan-transluminale Implantation von anderen gecoverten großlumigen Stents**

*Exkl.:* Gecoverte Cheatham-Platinum-Stents (8-846 ff.)

*Hinw.:* Großlumige Stents beginnen für Erwachsene bei einem Durchmesser von mehr als 16 mm und für Kinder bei einem Durchmesser von mehr als 8 mm.

Die Lokalisation ist in der 6. Stelle nach der Liste vor Kode 8-840 zu kodieren:

8-84a.0\*\* Ein Stent

8-84a.1\*\* Zwei und mehr Stents

Das Anmodellieren der Gefäßprothese mit dem Reliant Stent Graft Ballon Katheter ist bereits inklusive und wird nicht extra kodiert und abgerechnet.



Heli-FX™ EndoAnchor

## 3.3 Relevante DRG-Positionen

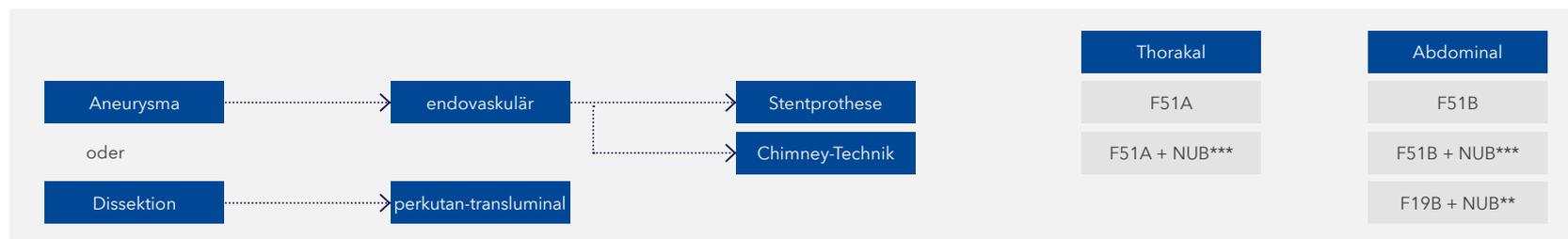
### aG-DRG SYSTEM 2023

Ausgliederung der Pflegepersonalkosten (Pflege am Bett) aus den DRGs und ZEs. Das Krankenhausbudget wurde ab 2020 differenziert in ein „Rumpf“-aG-DRG-Budget und ein Pflegekostenbudget (Ist-Pflegepersonalkosten).

<https://www.g-drug.de/ag-drug-system-2023/fallpauschalen-katalog>

Die Leistungen der Krankenhäuser wie z.B. Operationen, der Einsatz von Sachmitteln wie Medizinprodukten, Arzneimitteln und Hotelleistungen werden nach DRGs (German Diagnosis Related Groups) abgerechnet. aG-DRG ist ein durchgängig leistungsorientiertes und pauschaliertes Vergütungssystem. DRGs sind Fallpauschalen für bestimmte Behandlungen, die u.a. aufgrund der Diagnose-Kodierung nach ICD und evtl. erbrachter Prozedur nach OPS definiert werden. Die DRGs werden in einem Fallpauschalenkatalog gelistet und jährlich aktualisiert. Da nicht alle Behandlungen im DRG Katalog abbildbar sind, gibt es für besonders kostenintensive Leistungen – hier insbesondere kostenintensive Medizinprodukte bzw. kostenintensive Arzneimittel – sog. ZE (Zusatzentgelte).

DRG	Partition	Bezeichnung	Bew.rel. Hauptabteilung	Mittlere verweildauer	Untere Grenzverweildauer		Obere Grenzverweildauer		Externe Verlegung Abschlag/ Tag (Bew.rel.)	DRG-Erlös*	Pflegeerlös Bew. rel./Tag 
					1. Tag mit Abschlag	Bew.rel. / Tag	1. Tag zus. Entgelt	Bew.rel. /Tag			
1	2	3	4	6	7	8	9	10	11		14
F51A	○	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, thorakal oder mit bestimmter Aortenprothesenkombination	4,817	8,2	2	0,377	17	0,135	0,123	19.268,00 €	1,1676
F51B	○	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, nicht thorakal, ohne bestimmte Aortenprothesenkombination	3,486	6,2	1	0,387	12	0,085	0,106	13.944,00 €	0,8711
F19B	○	Andere transluminale Intervention an Herz, Aorta und Lungengefäßen ohne äußerst schwere CC oder Radiofrequenzablation über A. renalis oder komplexe koronare Lithoplastie	1,538	3,9	1	0,359	9	0,075	0,082	6.152,00 €	1,0255



\* Berechnet mit dem fiktiven Bundesbasisfallwert 2023 von 4.000,00 € ([weitere Infos](#)), \*\* für Heli-FX™ EndoAnchor™, \*\*\* bei mehr als 2 Stents

 [Weitere Infos siehe hier](#)

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## FORMEL ZUR BERECHNUNG DER PFLEGEERLÖSE IN 2023



**Pflegerlös Bewertungsrelation/Tag x patientenindividueller Verweildauer x Pflegeentgeltwert\*\***

Da vor der erstmaligen Vereinbarung des Pflegebudgets der krankenspezifische Pflegeentgeltwert nach § 6a Absatz 4 KHEntgG noch nicht berechnet werden kann, ist bis dahin nach Satz 1 ersatzweise ein Betrag in Höhe von 230,00 € abzurechnen. Dies ist nur der vorläufige tagesbezogene Pflegeentgeltwert bis zur Pflegebudgetvereinbarung. Nach akzeptiertem Testat des KH-Betriebsprüfers zum Pflegebudget wird dann am Ende des KH-Geschäftsjahres mit der Jahrespflegeerlössumme abgeglichen. Danach erfolgt ein Ausgleich des Pflegebudgets zu 100% gemäß Selbstkostendeckungsprinzip.

Bitte geben Sie den Begriff „Sachkostenfinanzierung ag drg“ in das Suchfeld der Internetseite des Bundesverbandes Medizinprodukte e.V. ein und erhalten Sie weiterführende Hinweise zum Thema: <https://www.bvmed.de/de/startseite>

## BEISPIEL-ERLÖSBERECHNUNG BEI ANEURYSMA: ENDOVASKULÄRE IMPLANTATION EINER AORTOMONOILIAKALEN STENT-PROTHESE DRG F51B

Patientenindividuelle Verweildauer = 5<sup>1</sup>

<b>DRG-Erlös:</b>	13.944,00 €	(Bew.Rel 3,486 x 4.000,00 €*)
<b>+ Pflegerlös:</b>	1.001,77 €	(Bew.Rel Pflege 0,8711 x 230,00 €** x 5 Belegungstage/Verweildauer)
<b>Gesamtfallerlös</b>	<b>14.945,77 €</b>	

<sup>1</sup> Aufnahme- und Entlassungstag = 1 Belegungstag,  
\* Berechnet mit dem fiktiven Bundesbasisfallwert 2023 von 4.000,00 € ([weitere Infos](#))  
\*\* vorläufiger tagesbezogener Pflegeentgeltwert 230,00 €

 [Weitere Infos siehe hier](#)

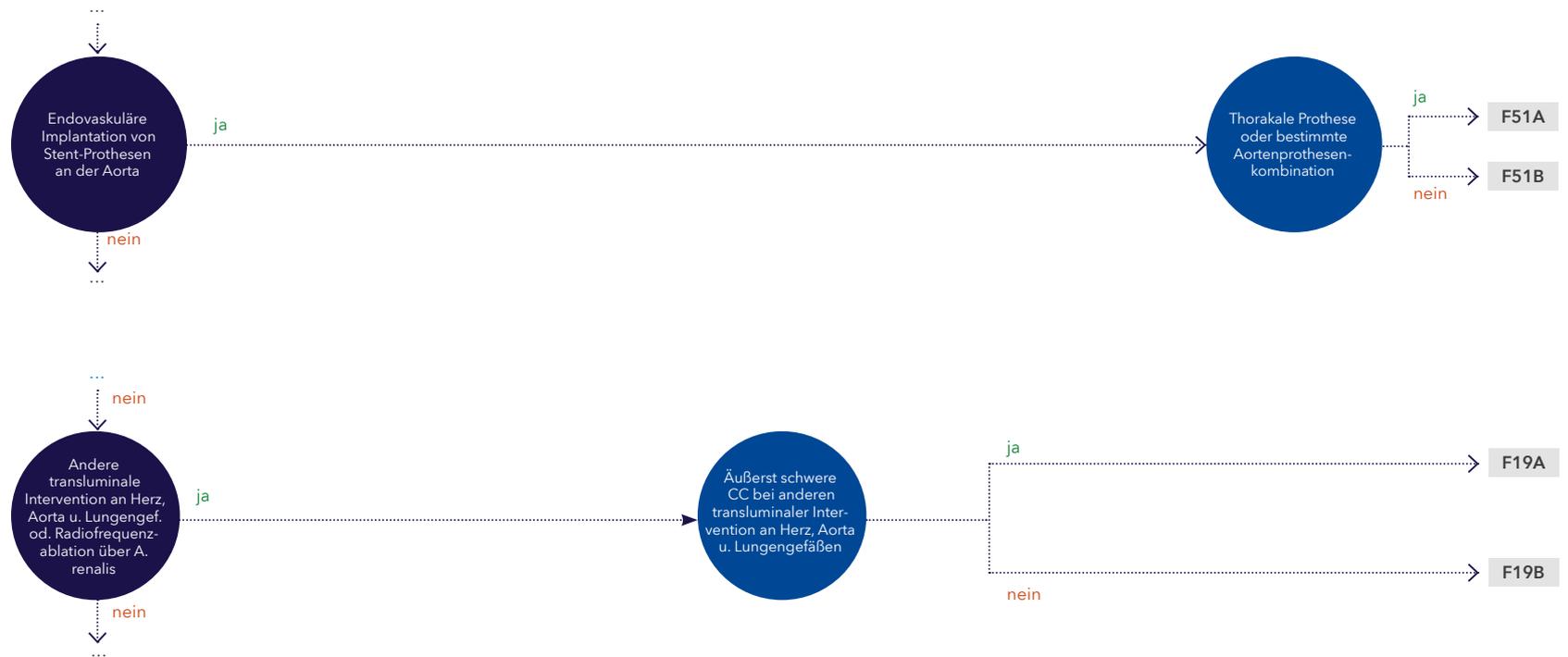
## 3.4 Verweildauer

### BEISPIELHAFTE ERLÖSBERECHNUNG NACH EFFEKTIVEN BELEGUNGSTAGEN

Im Fallpauschalenkatalog wird für jede DRG der erste Belegungstag angegeben, an dem ein Abschlag von der Fallpauschale vorzunehmen ist (siehe DRG-Zuordnung Spalte 7). Bei Unterschreiten der UGVD wird für jeden nicht erbrachten Belegungstag ein Abschlag vorgenommen.

DRG	Verbleibender Erlös bei:		
	1 Belegungstag*	2 Belegtage	3 Belegtage
F51A	16.252,00 €	17.760,00 €	19.268,00 €
F51B	12.396,00 €	13.944,00 €	13.944,00 €
F19B	4.716,00 €	6.152,00 €	6.152,00 €

## 4. Abbildung im aG-DRG-System 2023



Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an das Definitionshandbuch 2023 Band 1, © InEK GmbH - Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus | 2007-2023

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## 5. Kodierbeispiele

Aorta thoracica

Aorta abdominalis

Chimney-Technik

Einsatz von EndoAnchor

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## 5.1 Aorta thoracica

### Bei Aneurysma:

Endovaskuläre Implantation von einer Stent-Prothese, Aorta thoracica

Kode	Text
<b>Hauptdiagnose</b>	
I71.1	Aneurysma der Aorta thoracica, rupturiert
<b>Prozedur(en)</b>	
5-38a.70	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta thoracica: Stent-Prothese, ohne Öffnung, z.B. Valiant Captivia

DRG	Text	Relativgewicht
F51A	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, thorakal oder mit bestimmter Aortenprothesenkombination	4,817
<b>Erlös*</b>		<b>19.268,00 €</b>
		<b>Pflege-Relativgewicht: 1,1676</b>

### Bei Aneurysma:

Endovaskuläre Implantation von zwei Stent-Prothesen, Aorta thoracica

Kode	Text
<b>Hauptdiagnose</b>	
I71.2	Aneurysma der Aorta thoracica, ohne Angabe einer Ruptur
<b>Prozedur(en)</b>	
5-38a.70	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta thoracica: Stent-Prothese, ohne Öffnung, z.B. Valiant Captivia
5-38a.v0	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Anzahl der verwendeten (großlumigen) aortalen Stent-Prothesen: 2 aortale Stent-Prothesen

DRG	Text	Relativgewicht
F51A	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, thorakal oder mit bestimmter Aortenprothesenkombination	4,817
<b>Erlös*</b>		<b>19.268,00 €</b>
		<b>Pflege-Relativgewicht: 1,1676</b>

\* Berechnet mit dem fiktiven Bundesbasisfallwert 2023 von 4.000,00 € ([weitere Infos](#))

 [Weitere Infos siehe hier](#)

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## Bei Aneurysma:

Endovaskuläre Implantation von drei Stent-Prothesen, Aorta thoracica

Kode	Text	
<b>Hauptdiagnose</b>		
171.2	Aneurysma der Aorta thoracica, ohne Angabe einer Ruptur	
<b>Prozedur(en)</b>		
5-38a.70	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta thoracica: Stent-Prothese, ohne Öffnung, z.B. Valiant Captivia	
5-38a.v1	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Anzahl der verwendeten (großlumigen) aortalen Stent-Prothesen: 3 aortale Stent-Prothesen	
DRG	Text	Relativgewicht
F51A	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, thorakal oder mit bestimmter Aortenprothesenkombination	4,817
<b>Erlös*</b>		<b>19.268,00 €</b>
		<b>Pflege-Relativgewicht: 1,1676</b>

## Bei Dissektion:

Endovaskuläre Implantation von einer Stent-Prothese, Aorta thoracica

Kode	Text	
<b>Hauptdiagnose</b>		
171.01	Dissektion der Aorta thoracica, ohne Angabe einer Ruptur	
<b>Prozedur(en)</b>		
5-38a.70	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta thoracica: Stent-Prothese, ohne Öffnung, z.B. Valiant Captivia	
DRG	Text	Relativgewicht
F51A	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, thorakal oder mit bestimmter Aortenprothesenkombination	4,817
<b>Erlös*</b>		<b>19.268,00 €</b>
		<b>Pflege-Relativgewicht: 1,1676</b>

\* Berechnet mit dem fiktiven Bundesbasisfallwert 2023 von 4.000,00 € ([weitere Infos](#))

 [Weitere Infos siehe hier](#)

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

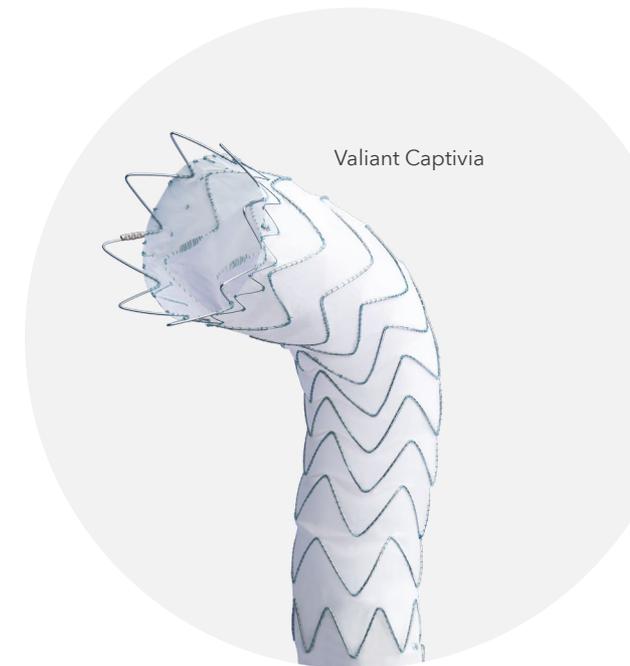
Abkürzungen

Wichtige Links

## Bei Dissektion:

Endovaskuläre Implantation von zwei Stent-Prothesen, Aorta thoracica mit Verlängerung nach oben

Kode	Text	
<b>Hauptdiagnose</b>		
171.05	Dissektion der Aorta thoracica, rupturiert	
<b>Prozedur(en)</b>		
5-38a.70	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta thoracica: Stent-Prothese, ohne Öffnung, z.B. Valiant Captivia	
5-38a.u0	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Art des Endes der untersten Stent-Prothese: Aortale Stent-Prothese	
5-38a.v0	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Anzahl der verwendeten (großlumigen) aortalen Stent-Prothesen: 2 aortale Stent-Prothesen	
DRG	Text	Relativgewicht
F51A	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, thorakal oder mit bestimmter Aortenprothesenkombination	4,817
<b>Erlös*</b>		<b>19.268,00 €</b>
 <b>Pflege-Relativgewicht: 1,1676</b>		



\* Berechnet mit dem fiktiven Bundesbasisfallwert 2023 von 4.000,00 € ([weitere Infos](#))

 [Weitere Infos siehe hier](#)

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## Bei Dissektion:

Endovaskuläre Implantation von drei Stent-Prothesen, Aorta thoracica mit Verlängerung nach oben

Kode	Text
<b>Hauptdiagnose</b>	
171.05	Dissektion der Aorta thoracica, rupturiert
<b>Prozedur(en)</b>	
5-38a.70	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta thoracica: Stent-Prothese, ohne Öffnung, z.B. Valiant Captivia
5-38a.v1	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Anzahl der verwendeten (großlumigen) aortalen Stent-Prothesen: 3 aortale Stent-Prothesen

DRG	Text	Relativgewicht
F51A	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, thorakal oder mit bestimmter Aortenprothesenkombination	4,817
<b>Erlös*</b>		<b>19.268,00 €</b>
		<b>Pflege-Relativgewicht: 1,1676</b>

## Bei Dissektion:

Endovaskuläre Implantation von zwei Stent-Prothesen, Aorta thoracica mit Verlängerung nach oben

Kode	Text
<b>Hauptdiagnose</b>	
171.05	Dissektion der Aorta thoracica, rupturiert
<b>Prozedur(en)</b>	
5-38a.70	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta thoracica: Stent-Prothese, ohne Öffnung, z.B. Valiant Captivia
5-38a.u0	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Art des Endes der untersten Stent-Prothese: Aortale Stent-Prothese
5-38a.v0	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Anzahl der verwendeten (großlumigen) aortalen Stent-Prothesen: 2 aortale Stent-Prothesen

DRG	Text	Relativgewicht
F51A	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, thorakal oder mit bestimmter Aortenprothesenkombination	4,817
<b>Erlös*</b>		<b>19.268,00 €</b>
		<b>Pflege-Relativgewicht: 1,1676</b>

\* Berechnet mit dem fiktiven Bundesbasisfallwert 2023 von 4.000,00 € ([weitere Infos](#))



Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

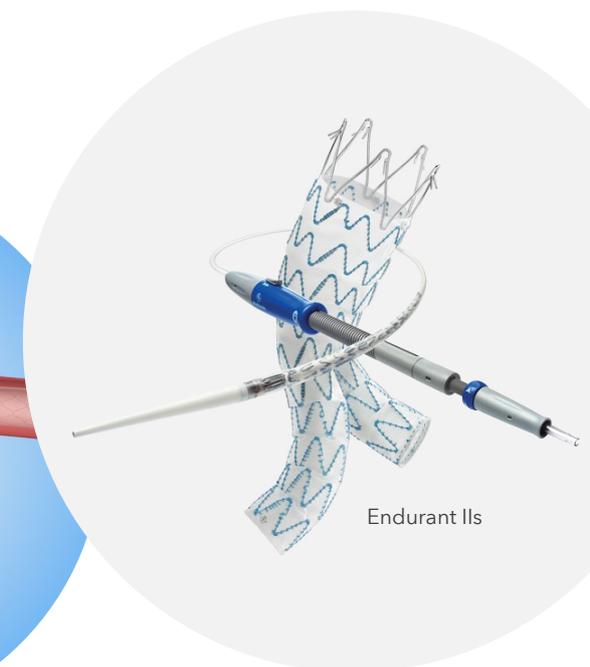
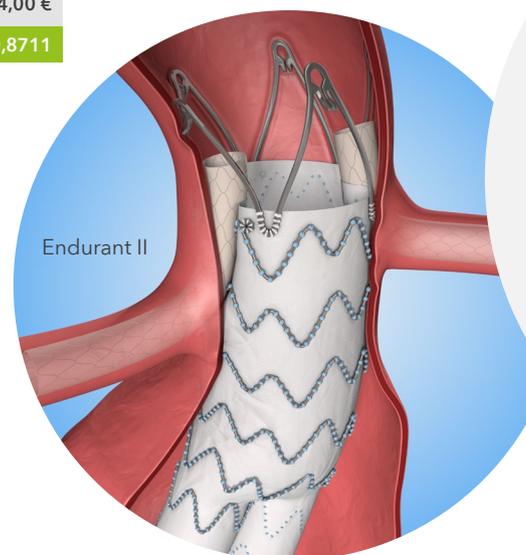
## 5.2 Aorta abdominalis

### Bei Aneurysma:

Endovaskuläre Implantation einer aortobiliakalen Stent-Prothese, Aorta abdominalis

Kode	Text	
<b>Hauptdiagnose</b>		
I71.4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur	
<b>Prozedur(en)</b>		
5-38a.c0	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, ohne Öffnung, z.B. Endurant II/IIIs	
5-38a.u2	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Art des Endes der untersten Stent-Prothese: Aortobiliakale Stent-Prothese	
DRG	Text	Relativgewicht
F51B	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, nicht thorakal, ohne bestimmte Aortenprothesenkombination	3,486
<b>Erlös*</b>		<b>13.944,00 €</b>
<b>!</b>		<b>Pflege-Relativgewicht: 0,8711</b>

Hinweis: Bei Verwendung von mehreren Stentprothesen ist die Anzahl mit dem OPS 5-38a.v0 - 5-39a.v3 zu kodieren.



\* Berechnet mit dem fiktiven Bundesbasisfallwert 2023 von 4.000,00 € ([weitere Infos](#))

**!** [Weitere Infos siehe hier](#)

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## Bei Aneurysma:

Endovaskuläre Implantation einer aortomonoiliakalen Stent-Prothese

Kode	Text	DRG	Text	Relativgewicht
<b>Hauptdiagnose</b>				
171.4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur			
<b>Prozedur(en)</b>				
5-38a.c0	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, ohne Öffnung, z.B. Endurant II/IIIs			
5-38a.u1	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Art des Endes der untersten Stent-Prothese: Aortomonoiliakale Stent-Prothese			
F51B	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, nicht thorakal, ohne bestimmte Aortenprothesenkombination			3,486
<b>Erlös*</b>		13.944,00 €		
		Pflege-Relativgewicht: 0,8711		

Hinweis: Bei Verwendung von mehreren Stentprothesen ist die Anzahl mit dem OPS 5-38a.v0 - 5-39a.v3 zu kodieren.

## Bei Dissektion:

Endovaskuläre Implantation einer Stentprothese, Aorta abdominalis

Kode	Text	DRG	Text	Relativgewicht
<b>Hauptdiagnose</b>				
171.02	Dissektion der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur			
<b>Prozedur(en)</b>				
5-38a.c0	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, ohne Öffnung, z.B. Endurant II/IIIs			
5-38a.u2	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Art des Endes der untersten Stent-Prothese: Aortobiliakale Stent-Prothese			
F51B	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, nicht thorakal, ohne bestimmte Aortenprothesenkombination			3,486
<b>Erlös*</b>		13.944,00 €		
		Pflege-Relativgewicht: 0,8711		

\* Berechnet mit dem fiktiven Bundesbasisfallwert 2023 von 4.000,00 € ([weitere Infos](#))

 [Weitere Infos siehe hier](#)

## 5.3 Chimney-Technik

### Bei Aneurysma:

Endovaskuläre Implantation von mehreren Stent-Prothesen, Aorta abdominalis (Chimney-Technik)

Kode	Text
<b>Hauptdiagnose</b>	
I71.4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur
<b>Prozedur(en)</b>	
5-38a.c4	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, mit Versorgung eines Gefäßabganges in Chimney-Technik, z.B. Endurant II/II
5-38a.u2	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Art des Endes der untersten Stent-Prothese: Aortobiliakale Stent-Prothese
8-842.0a	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft), ein Stent, Gefäße viszeral

DRG	Text	Relativgewicht
F51B	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, nicht thorakal, ohne bestimmte Aortenprothesenkombination	3,486
DRG-Erlös*		13.944,00 €
zzgl. NUB	lfd. Nr. 274 (2023) für zwei und mehr Chimney-Stents	
<b>Gesamterlös</b>		<b>13.944,00 € zzgl. NUB</b>
		<b>Pflege-Relativgewicht: 0,8711</b>

### Bei Aneurysma:

Endovaskuläre Implantation von mehreren Stent-Prothesen, Aorta abdominalis, mind. zwei Gefäßabgänge (Chimney-Technik)

Kode	Text
<b>Hauptdiagnose</b>	
I71.4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur
<b>Prozedur(en)</b>	
5-38a.c5	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, mit Versorgung von 2 oder mehr Gefäßabgängen in Chimney-Technik, z.B. Endurant II/II
5-38a.u2	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Art des Endes der untersten Stent-Prothese: Aortobiliakale Stent-Prothese
8-842.1a	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft), 2 Stents, Gefäße viszeral

DRG	Text	Relativgewicht
F51B	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, nicht thorakal, ohne bestimmte Aortenprothesenkombination	3,486
DRG-Erlös*		13.944,00 €
zzgl. NUB	lfd. Nr. 274 (2023) für zwei und mehr Chimney-Stents	
<b>Gesamterlös</b>		<b>13.944,00 € zzgl. NUB</b>
		<b>Pflege-Relativgewicht: 0,8711</b>

\* Berechnet mit dem fiktiven Bundesbasisfallwert 2023 von 4.000,00 € ([weitere Infos](#))



Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## 5.4 Einsatz von EndoAnchor

### Bei Aneurysma:

Endovaskuläre Implantation von zwei Stent-Prothesen, Aorta thoracica mit **Heli-FX™ EndoAnchor™**

Kode	Text	
<b>Hauptdiagnose</b>		
I71.2	Aneurysma der Aorta thoracica, ohne Angabe einer Ruptur	
<b>Prozedur(en)</b>		
5-38a.70	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta thoracica: Stent-Prothese, ohne Öffnung, z.B. Valiant Captivia	
5-38a.v0	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Anzahl der verwendeten (großlumigen) aortalen Stent-Prothesen: 2 aortale Stent-Prothesen	
5-98c.4	Gerät zur Fixierung v. Stent-Prothesen durch Verschraubung, z.B. Heli-FX™ EndoAnchor™	
DRG	Text	Relativgewicht
F51A	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, thorakal oder mit bestimmter Aortenprothesenkombination	4,817
<b>Erlös*</b>		<b>19.268,00 €</b>
		<b>Pflege-Relativgewicht: 1,1676</b>

### Bei Aneurysma:

Endovaskuläre Implantation einer aortobiliakalen Stent-Prothese, Aorta abdominalis **Heli-FX™ EndoAnchor™**

Kode	Text	
<b>Hauptdiagnose</b>		
I71.4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur	
<b>Prozedur(en)</b>		
5-38a.c0	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, ohne Öffnung, z.B. Endurant II/Is	
5-38a.u2	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Art des Endes der untersten Stent-Prothese: Aortobiliakale Stent-Prothese	
5-98c.4	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Gerät zur Fixierung von Stent-Prothesen durch Verschraubung, z.B. Heli-FX™ EndoAnchor™	
DRG	Text	Relativgewicht
F51B	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen an der Aorta, nicht thorakal, ohne bestimmte Aortenprothesenkombination	3,486
<b>Erlös*</b>		<b>13.944,00 €</b>
		<b>Pflege-Relativgewicht: 0,8711</b>

\* Berechnet mit dem fiktiven Bundesbasisfallwert 2023 von 4.000,00 € ([weitere Infos](#))

 [Weitere Infos siehe hier](#)

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

Fixierung zur Reparatur einer Stentprothese mit einem Typ I  
Endoleak, Aorta abdominalis mit **Heli-FX™ EndoAnchor™**

Kode	Text	
<b>Hauptdiagnose</b>		
T82.9	Nicht näher bezeichnete Komplikation durch Prothese, Implantat oder Transplantat im Herzen und in den Gefäßen	
<b>Nebendiagnose</b>		
I71.4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur	
<b>Prozedur(en)</b>		
8-836.x4	Sonstige (perkutan-)transluminale Gefäßintervention, Aorta	
5-98c.4	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Gerät zur Fixierung von Stent-Prothesen durch Verschraubung, z.B. Heli-FX™ EndoAnchor™	
DRG	Text	Relativgewicht
F19B	Andere transluminale Intervention an Herz, Aorta und Lungengefäßen ohne äußerst schwere CC oder Radiofrequenzablation über A. renalis oder komplexe koronare Lithoplastie	1,538
DRG-Erlös*		6.152,00 €
zzgl. NUB	lfd. Nr. 275 (2023) für Heli-FX™ EndoAnchor™	
<b>Gesamterlös</b>		<b>6.152,00 € zzgl. NUB</b>
		<b>Pflege-Relativgewicht: 1,0255</b>

\* Berechnet mit dem fiktiven Bundesbasisfallwert 2023 von 4.000,00 € ([weitere Infos](#))

 [Weitere Infos siehe hier](#)

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## 6. Abkürzungsverzeichnis

<b>aG-DRG</b>	German Diagnosis Related Groups (nach Ausgliederung der Pflegepersonalkosten)
<b>AWAR</b>	Ausnahme Wiederaufnahmeregelung
<b>BBFW</b>	Bundesbasisfallwert
<b>BfArM</b>	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
<b>BR</b>	Bewertungsrelation
<b>BVMed</b>	Berufsverband Medizintechnologie
<b>CC</b>	Komplikationen und/oder Komorbiditäten
<b>DIMDI</b>	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information
<b>DRG</b>	Diagnosis Related Group
<b>EBM</b>	Einheitlicher Bewertungsmaßstab
<b>EV</b>	Externe Verlegung
<b>FDA</b>	Fixkostendegressionsabschlag
<b>FPV</b>	Fallpauschalenvereinbarung
<b>G-DRG</b>	German Diagnosis Related Group
<b>GOÄ</b>	Gebührenordnung für Ärzte
<b>HD</b>	Hauptdiagnose
<b>ICD</b>	International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

<b>InEK</b>	Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus
<b>KHEntgG</b>	Krankenhausentgeltgesetz
<b>KHG</b>	Krankenhausfinanzierungsgesetz
<b>KHSG</b>	Krankenhausstrukturgesetz
<b>KIE</b>	Krankenhausindividuelles Entgelt
<b>LBFW</b>	Landesbasisfallwert
<b>MD</b>	Medizinischer Dienst
<b>MD Bund</b>	Medizinischer Dienst Bund
<b>MVD</b>	Mittlere Verweildauer
<b>ND</b>	Nebendiagnose
<b>NUB</b>	Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden
<b>OGVD</b>	Obere Grenzverweildauer
<b>OPS</b>	Operationen- und Prozeduren Schlüssel
<b>SKK</b>	Sachkostenkorrektur
<b>UGVD</b>	Untere Grenzverweildauer
<b>ZE</b>	Zusatzentgelt

## 7. Wichtige Links

**Zum Zeitpunkt der Broschürenerstellung waren noch nicht alle Landesbasisfallwerte für 2023 vereinbart. Die aktuellen Landesbasisfallwerte entnehmen Sie bitte der Internetseite der AOK.**

<http://www.aok-gesundheitspartner.de/bund/krankenhaus/lbfw/index.html>

**Alternativ können Sie die Landesbasisfallwerte auch der Internetseite des vdek entnehmen.**

[https://www.vdek.com/vertragspartner/Krankenhaeuser/landesbasisfallwerte/\\_jcr\\_content/par/download\\_180935136/file.res/LBFW\\_2023.pdf](https://www.vdek.com/vertragspartner/Krankenhaeuser/landesbasisfallwerte/_jcr_content/par/download_180935136/file.res/LBFW_2023.pdf)

**Kostenfreier Online Grouper für eine individuelle Groupierungssimulation:**

[https://www.drg-research-group.de/index.php?option=com\\_webgrouper&view=webgrouper&Itemid=107](https://www.drg-research-group.de/index.php?option=com_webgrouper&view=webgrouper&Itemid=107)

**Hinweise zum aG-DRG-System 2023 auf der Website des InEK**

<https://www.g-drg.de/ag-drg-system-2023>

**Kodierkataloge auf der Website des BfArM**

[https://www.bfarm.de/DE/Kodiersysteme/Klassifikationen/\\_node.html](https://www.bfarm.de/DE/Kodiersysteme/Klassifikationen/_node.html)

**Sachkostenfinanzierung im aG-DRG-System**

<https://www.bvmed.de/de/versorgung/krankenhaus/sachkostenfinanzierung>

**Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz (PpSG)**

<https://www.bvmed.de/de/bvmed/publikationen/broschueren-gesundheitsversorgung/sachkostenfinanzierung-ag-drg-system-2020>

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## Weitere Informationsbroschüren



„Kittelkarte“ - Endovaskuläre  
Eingriffe an der Aorta

Die Broschüren erhalten Sie ebenso im Download unter: [www.medtronic-reimbursement.de](http://www.medtronic-reimbursement.de)

Die OPS Guides können Sie direkt bei Medtronic bestellen. Senden Sie hierzu bitte einfach eine E-Mail an: [rs.dusreimbursement@medtronic.com](mailto:rs.dusreimbursement@medtronic.com)

Vorwort

Unser  
Reimbursement  
Leistungsangebot

Worauf es  
in diesem Jahr  
ankommt

Kodierung im  
aG-DRG-System  
2023

Abbildung im  
aG-DRG-System  
2023

Kodierbeispiele

Abkürzungen

Wichtige Links

## Medtronic

Medtronic GmbH  
Earl-Bakken-Platz 1  
40670 Meerbusch

Telefon: +49-2159-81 49-0  
Telefax: +49-2159-81 49-100  
E-Mail: [rs.dusreimbursement@medtronic.com](mailto:rs.dusreimbursement@medtronic.com)

[www.medtronic-reimbursement.de](http://www.medtronic-reimbursement.de)

UC202312047DE  
© Medtronic GmbH  
All Rights Reserved. 02/2023

### Rechtlicher Hinweis

Alle Angaben sind Empfehlungen von Medtronic, beziehen sich ausschließlich auf von Medtronic vertriebene Produkte und Therapien und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Die verwendeten Kodierbeispiele lassen keine allgemein gültigen Rückschlüsse auf deren Anwendung zu. Informationen über die Anwendung bestimmter Produkte und Therapien von Medtronic finden Sie in der jeweiligen Gebrauchsanweisung. Medtronic übernimmt daher in diesem Zusammenhang keine Haftung.

Detaillierte Informationen über die Gebrauchsanweisung, Implantationsverfahren, Indikationen, Kontraindikationen, Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und mögliche Komplikationen sind dem Produkthandbuch zu entnehmen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Medtronic-Vertreter und/oder auf der Medtronic Website unter [medtronic.de](http://medtronic.de).

Informationen zu den jeweiligen Produkten finden Sie in der Gebrauchsanweisung unter [www.medtronic.com/manuals](http://www.medtronic.com/manuals). Handbücher können unter Verwendung der aktuellen Version eines gängigen Internet-Browsers eingesehen werden. Für optimale Ergebnisse verwenden Sie den Adobe Acrobat® Reader zusammen mit dem Browser.